



Liebe Angehörige, liebe gesetzliche Vertreter*innen, sehr geehrte Interessierte,

die Inzidenzwerte in den Landkreisen Ebersberg und Erding sind weit über dem Grenzwert 300. Die Intensivbetten sind in Ebersberg, Erding und Freising zu 100% belegt. Die Situation ist besorgniserregend und die Ampel ist in Ebersberg schon seit dem Wochenende auf rot. Daher möchte ich Sie heute über unsere Schutzmaßnahmen informieren:

In unseren Einrichtungen gibt es vermehrt Personen mit positiven Testergebnissen - jedoch wenig bis keine Symptome, keine schweren Verläufe.

Wichtigstes Ziel ist jetzt: möglichst wenige Infektionen und Übertragungen

- damit niemand schwer erkrankt
- damit wir für Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen anstrengende Quarantänen im Wohnbereich vermeiden
- damit wir die Schulen, HPTen, Werkstätten und Förderstätten offenhalten können

Aufgrund der aktuellen Situation umfasst das Hygienekonzept in den Erwachsenenbereichen seit dem Wochenende das Tragen einer FFP2 Maske für alle Mitarbeiter*innen. Auch geimpfte Mitarbeiter*innen müssen sich jetzt einmal in der Woche testen. Alle anderen testen weiterhin mehrfach die Woche.

Die Beschäftigten mit Behinderung tragen in der WfbM Masken um eine Verbreitung in der Gruppe zu vermeiden. Dies gilt auch für den Bustransport. Hier tragen auch die Förderstättenteilnehmer*innen eine FFP2 Maske soweit ihnen das möglich ist.

Personen mit ausreichendem Impfschutz erkranken selbst in der Regel nicht mehr schwer. Leider gibt es auch unter den Personen mit Impfschutz Ansteckungen, da sich der Impfschutz über die Zeit gerade bei vulnerablen Personen reduziert.

Daher setzen wir jetzt auf die dritte Impfung. Auf dem Fendsbacher Hof wurde diese bei den Bewohner*innen bereits durchgeführt, die Externen werden erhalten am 24.11.2021 ein Angebot. Für die Bewohner*innen des Landkreises Ebersberg konnten wir mit dem mobilen Impfteam bereits für 12.11.21 einen Termin organisieren. Bereits in dieser Woche steigen wir in die Planung für die Externen ein.

Leider ist die Impfbereitschaft nicht so hoch, wie in der ersten Runde. Die ständige Impfkommission empfiehlt eine Impfung für den Personenkreis in unseren Einrichtungen, auch wenn das 70. Lebensjahr noch nicht erreicht ist.

Alle Mitarbeiter*innen wurden gebeten, sich an die örtlichen Impfzentren oder den Hausarzt zu wenden. Diese Gelegenheit kann jede*r wahrnehmen, der den vollständigen Impfschutz nach der zweiten Impfung bereits vor 6 Monaten erreicht hat.

Das Impfzentrum in Ebersberg ist Dienstag bis Samstag von 8.30 – 18 Uhr in Betrieb. Man kann sich dort jederzeit ohne Anmeldung impfen lassen – das erste oder auch das dritte Mal. Impfzentrum Ebersberg | Landratsamt Ebersberg (ira-ebe.de)

An alle, die bislang gezögert haben sich impfen zu lassen, richte ich nochmal den Appell, dies zu überdenken:

Impfen schützt Sie vor einem schweren Verlauf, die Risiken einer Impfung liegen auch bei jüngeren Menschen unter den Risiken einer schweren Erkrankung.

Schützen Sie auch Ihre Nächsten, gerade vulnerable Personen bilden trotz Impfung nicht immer einen ausreichenden Impfschutz aus.



Ja, Geimpfte können auch übertragen. Die Viruslast und die Zeit der Übertragung sind jedoch geringer als bei Personen ohne ausreichendem Impfschutz.

Ich wünsche uns allen, dass wir weiterhin gut durch die Krise kommen – auch wenn sich aktuell die Lage deutlich dramatischer zeigt als noch vor einigen Tagen.

Mit den besten Grüßen

Dr. Gertrud Hanslmeier-Prockl
Gesamtleiterin